

Name - Anschrift des Antragstellers

_____, den _____

**Zweckverband zur Wasserversorgung
Gennach - Hühnerbach - Gruppe
Hochreute 4
87677 Stöttwang**

**Antrag
auf Anschluß
an die öffentliche Wasserversorgung**

Anschluß an die öffentliche Wasserversorgung

Anlagen: 1 Lageplan

Ich beantrage die Erteilung der Zustimmung zum Neuanschluß • zur Änderung • Erweiterung • des bestehenden Anschlusses • an die öffentliche Wasserversorgung des Zweckverbandes entsprechend den Bestimmungen der Wasserabgabesatzung für das nachstehend beschriebene Grundstück und die darauf geplanten Anlagen.

1. Bezeichnung des Grundstückes

Gemeinde: _____ Ort: _____

_____ Straße / Platz Nr. _____ Flur-Nr. _____

2. Name und Anschrift des zugelassenen Vertragsinstallateurs, durch den die Leitung mit den zugehörigen Einrichtungen innerhalb des Grundstückes ausgeführt werden soll:

Name _____ Vorname _____ Beruf _____ Ort - Straße - Hausnummer _____

3. Beschreibung der besonderen Einrichtung, für die auf dem Grundstück Trinkwasser oder Betriebswasser verwendet werden soll:

a) Die Gebäude enthalten

Wohnungen mit Zimmern, Küchen, Bädern, Klosetts, Waschküchen,
 Garagen, Gartenbewässerung, gewerbliche Räume

Sonstige Anlagen: _____

(z. B. vorhandene Eigenversorgungsanlagen usw.)

b) Vorgesehene Wasserentnahme-(Verbrauchs-) Stellen:

Auslaufventile Durchlauferhitzer-Marke: _____
 Druckspüler Warmwasserbereiter - drucklos
 Spülkästen Druckspeicher
 Zentralheizung mit Warmwasserbereitung _____ WE

Sonstige: _____

c) Beantragte Größe der Hausanschlußleitung: _____ Zoll (Nennweite)

d) Beantragte Größe des Wasserzählers: Bis zu _____ cbm Stundendurchgang

4. Zustimmung des Grundstückseigentümers (Entfällt, wenn Antragsteller auch Eigentümer des Grundstückes ist.)

Zur Herstellung des beantragten Hausanschlusses erteile ich als Grundstückseigentümer hiermit meine Zustimmung.

Unterschrift

Ich verpflichte mich, alle Leitungs- und Verbrauchsanlagen nach den Bestimmungen der Wasserabgabesatzung sowie der DIN 1988 oder den dieser entsprechenden Vorschriften unter Verwendung normgemäßer Rohre und Zubehöerteile auszuführen. Es ist mir bekannt, daß mit den Installationsarbeiten erst begonnen werden darf, wenn der Zweckverband zugestimmt hat.

Wenn die Wasserversorgung wegen der Lage des Grundstückes oder aus sonstigen technischen oder betriebswirtschaftlichen Gründen erhebliche Schwierigkeiten bereitet oder besondere Maßnahmen erfordert, erklärt sich der Antragsteller bereit, die hierfür anfallenden Mehrkosten zu übernehmen und auf Verlangen Sicherheit zu leisten.

Unterschrift